

Mehrtägige Projekte und regelmäßiges Nachmittagsangebot für Grundschüler der Thaddäus-Rinderle-Schule

In dem Schuljahr 2007/08 und 2009 führte die Kunsthistorikerin und Museumspädagogin, Frau Sabina Scheliga in unserer Grundschule eintägige und mehrtägige Schülerprojekte im Rahmen des Fächerverbundes MeNuK (Mensch, Natur, Kultur) durch, die von ihr nach Absprache mit der/m jeweiligen/m Klassenlehrerin/Klassenlehrer konzipiert und geleitet wurden.

Ziele der Programme waren, den Grundschülerinnen und Grundschülern bildende Kunst und Kulturen zum Beispiel des Mittelalters anschaulich zu vermitteln und ihnen eine Annäherung aus ihrer eigenen Sichtweise zu erlauben.

Gefördert wurden des weiteren im Rahmen der Schülerprojekte die Wahrnehmung der Schülerinnen und Schüler, die haptischen Kompetenzen, sowie das autonome Nachdenken über sich selbst und die eigene unmittelbare Lebenswelt.

Zu jedem Projekt gehörte jeweils ein Besuch eines passenden Kunstmuseums aus der Region mit einer museumspädagogischen Führung, die Frau Scheliga organisiert und durchgeführt hatte.

In einer außerschulischen „Werkstatt“ konnten die Schülerinnen und Schüler anschließend nach dem Museumsbesuch aktiv und künstlerisch-kreativ ihre Eindrücke und Gedanken zum Ausdruck bringen. In Gruppenarbeiten konnten die Schülerinnen und Schüler ihre sozialen Kompetenzen, wie die Teamfähigkeit üben.

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse schrieben mittels Feder und Tusche in der alten Schrift Textura Quadrata eigene Texte zum Thema „Mein Vorbild“ und erstellten gemeinsam einen Codex. Auf diese Weise wurde das Mittelalter und die heutige Welt in Bezug gesetzt. Andere Schülerinnen und Schüler erstellen zum Thema „Gefühle und Befindlichkeiten“ in kleinen Gruppen lebensgroße Bilder im expressionistischen Stil. Eine weitere Klasse konstruierte Schatzkisten aus Tonerde für ihre richtig geschriebenen Worte.

Grundschule
79219 Staufen



TRS-STAUFEN
Thaddäus-Rinderle-Schule

Telefon 07633 95814-0
Fax 07633 95814-20
sekretariat@ghs-staufen.de
www.ghs-staufen.de

- 2 -

Im Keramik-Club experimentierten die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse regelmäßig einmal in der Woche im Rahmen des Nachmittagsangebotes 2009/2010 mit dem Material Ton und erkundeten dessen Eigenschaften. Ohne Leistungs- und Zeitdruck entstanden in dem Keramik-Club fantasievolle Keramikobjekte in diversen Techniken.

Die Projekte endeten jeweils mit einer kleinen Ausstellung, die für die Eltern und Schüler/Innen der Grundschule bestimmt waren. Sie leisteten einen wertvollen Beitrag, die kulturelle Bildung in unserem schulischen Alltag zu verankern. Es ist wünschenswert, derartige Projekte weiterhin zu fördern, damit diese längerfristig, aber auch an anderen Schulen fortgeführt werden können.



Dörthe Sickau,
Schulleitung